

Landshut, den 11.06.2021

ARCHITEKTURBÜRO LEINHÄUPL + NEUBER GMBH

Neubau eines viergruppigen Kindergartens und einer eingruppigen Kinderkrippe St. Margaret

NAHENSTEIG 188 D
84028 LANDSHUT

Der neue Kindergarten St. Margaret liegt sich inmitten des Stadtviertels Altdorf und ist in unmittelbarer Nähe der Pfarrkirche St. Margaret und des Pfarrheims positioniert. Während die Kirche nordwestlich liegt, grenzt das Pfarrheim mit seinem charakteristischen Satteldach nordöstlich an das Grundstück an. Aktuell befindet sich auf dem Areal ein Kindergarten, die jedoch über die Jahre zu klein geworden und veraltet ist. Da der Stadtteil Achdorf, mit dem angrenzenden Viertel Birkenberg, für viele junge Familien als beliebter Wohnort gilt, ist die Erweiterung und Erneuerung des Kindergartens notwendig geworden. Der geplante Ersatzneubau bietet zukünftig Raum für einen Kindergarten mit vier Gruppen, einer Kinderkrippengruppe und stellt gleichzeitig im Dachgeschoss Raum für sieben Wohnungen mit Tiefgaragenstellplätzen zur Verfügung.

T 08 71 / 9 25 02-0
F 08 71 / 9 25 02-10
M INFO@ALN.LA

DIPL.-ING. (FH) ARCHITEKT
PETER LEINHÄUPL

DIPL.-ING. (FH) ARCHITEKTIN
BARBARA NEUBER

DIPL.-ING. (FH) ARCHITEKT/BAUINGENIEUR
MARKUS NEUBER

Architektonisches Konzept

FREIE ARCHITECTEN VFA

In Anknüpfung an den städtebaulichen Kontext des Stadtviertels greift der Neubau als architektonische Leitidee das Motiv des bestehenden Pfarrheims auf: sieben zusammenhängende Satteldächer prägen das Bild der neuen Kindertagesstätte. Das Gebäude erstreckt sich über drei Geschosse und nutzt die Topografie des Grundstücks aus. Der Zugang zur Kinderkrippe und zum Kindergarten erfolgt aus Südwesten. Dort befindet sich im Eingangsgeschoss die Kinderkrippe, die sich in einen Gruppenraum mit Nebenraum, einen Wickelraum, Ruheraum, einen Wartebereich für Eltern und weiteren Nebenräumen untergliedert. Mit einem direkten Zugang zum Gartenbereich im Süden wird die Natur gleichzeitig in den Kinderalltag integriert. Der angrenzende Teilbereich des UGs, welcher aufgrund der Hanglage kein direktes Sonnenlicht hat, wird als Garage mit 11 Stellplätzen genutzt. Die direkte Zufahrt geschieht aus Norden kommend über das Anstaltsgässchen.

UST-ID
DE 261337889

STEUERNUMMER
132/121/81905

REGISTERGERICHT
LANDSHUT
HRB-NR. 7549

SPARKASSE LANDSHUT
IBAN DE43 7435 0000 0020 0423 61
BIC BYLADEM1LAH

Im darüberliegenden Gartengeschoss findet der Kindergarten mit vier großen Gruppenräumen, einem Mehrzweckraum sowie weiteren notwendigen Nebenräumen für das Personal und die Leitung seinen Platz. Auch hier schafft der direkte Zugang zum Außenbereich mit Balkon und großzügigem Spielbereich eine Integration des Grünbereichs in den kindlichen Tagesablauf. Kinderkrippe und Kindergarten sind im Innen- und Außenbereich durch Treppen verbunden, um den internen Austausch und Kommunikation innerhalb der Kindertagesstätte zu unterstreichen.

In Anlehnung an die guten Erfahrungen aus dem Mutter-Kind-Haus St. Jodok in Landshut, welches Kinderbetreuung mit Wohnraum verknüpft, sind für die Nutzung des Obergeschosses sieben Wohnungen geplant. Um dennoch eine räumliche Trennung zwischen Kindertagesstätte und den Wohnbereichen zu schaffen, erfolgt der Zugang zum Obergeschoss über den Treppenaufgang aus Norden. Ein geschützter Laubengang dient als Erschließungszone und eine Verkleidung aus Kupferrohren erzeugt gleichzeitig Intimität für die Bewohner. Die Wohnungen verfügen über einen offenen Wohn- und Essbereich, ein Schlafzimmer, ein Badezimmer und haben jeweils nach Süden eine großzügige, offene verglaste Loggia mit Blick ins Grüne. Ergänzend dazu sind die Innenräume von einer besonders wohnlichen und gemütlichen Atmosphäre gekennzeichnet, die durch die

WWW.ALN.LA

AN | Architektur | Eintröpfel-Nachbau | Hoheneggen | 1993 | 800 | Landnut.

Verwendung des hellen Weißtannenholzes und der durch die Giebel geprägten Raumhöhe entsteht.

Auch von außen erfährt Gebäude eine optische Untergliederung der beiden Funktionsbereich: der Sockel für die Kinderkrippe und den Kindergarten ist als ein klassischer Ziegel-Massivbau mit spielerischer Lochfassade konzipiert. Lochfenster mit unterschiedlich hohen Anordnungen und Größen schaffen im Kindergarten und der Krippe helle und freundliche Räumlichkeiten. Dies kreiert für Klein und Groß eine behagliche Atmosphäre und bietet gleichzeitig die Möglichkeit in den Gartenbereich zu blicken. Im Gegensatz dazu sind die Wohnungen als Holzbau von einem hohem Vorfertigungsgrad geprägt. Die Privatheit der einzelnen Wohnungen wird durch die sieben Giebeldächer aus Kupfer unterstrichen. Die Kupferverkleidung wird außerdem auch über die Wände gezogen.

Nachhaltigkeit und Energiekonzept

Für die Planung der neuen Kindertagesstätte ist Nachhaltigkeit, insbesondere im Kontext des energetischen Konzepts wegweisend: daher werden verschiedene Lösungen, wie ein regenerativer Energieträger, eine effiziente Lüftung und wirksam Nachtauskühlung bereits in die Planung miteinbezogen.